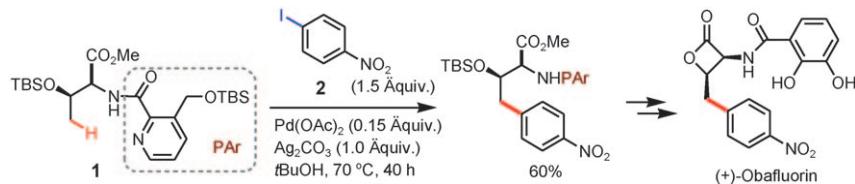


C-H-Funktionalisierung

G. He, G. Chen* ————— 5298 – 5302

- A Practical Strategy for the Structural Diversification of Aliphatic Scaffolds through the Palladium-Catalyzed Picolinamide-Directed Remote Functionalization of Unactivated C(sp³)—H Bonds



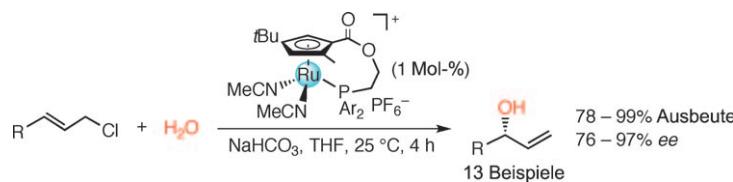
Kleines Helferlein: Die Titelreaktion von Aminsubstraten mit Aryl- und Vinyliodiden als Kupplungspartnern verläuft mit hohen Regio- und Stereoselektivitäten. Der präparative Nutzen dieser Strategie zeigte sich bei der einfachen Umsetzung

von Threonin zu **1**, das ein entfernbares Picolinamid-Auxiliar (PAr) trägt, und der anschließenden Kupplung von **1** mit **2** in einer kurzen formalen Synthese von (+)-Obafluorin. TBS = *tert*-Butyldimethylsilyl.

Asymmetrische Hydroxylierung

N. Kanbayashi,
K. Onitsuka* ————— 5303 – 5305

- Ruthenium-Catalyzed Regio- and Enantioselective Allylic Substitution with Water: Direct Synthesis of Chiral Allylic Alcohols



Weniger ist mehr: Ein neuer Zugang zu chiralen Allylalkoholen nutzt die regio- und enantioselektive Substitutionsreaktion monosubstituierter Allylchloride mit

Wasser. Die Reaktion wird von planar-chiralen Cyclopentadienylrutheniumkomplexen effizient katalysiert (siehe Schema).

DOI: 10.1002/ange.201102935

Vor 100 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, und in diesem Jahr gibt es auch die *International Edition* schon 50 Jahre. Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzrückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Der zweite Teil des Jahresrückblickes auf die anorganische Experimentalchemie 1910 von A. Gutbier hat heute weitgehend Einzug in die grundlegenden Lehrbücher gefunden: Lithiumnitrid, binäre Nichtmetallverbindungen von Schwefel, Selen, Phosphor und Chlor wie P₄S₇ (Alfred Stock, dessen Namen heute ein Preis der GDCh trägt) oder Se₂Cl₂, die Struktur von Komplexen wie K₂[PtCl₆], aber auch binäre Phasendiagramme von Legierungen von Lithium mit Zinn oder Cadmium oder mit Tellur und Natrium. Den Abschluss bildet ein Abschnitt über Kolloide von z. B. Gold, Platin, Schwefel oder Phosphor.

Zufällig oder nicht findet man im gleichen Heft einen Antrag der anorgani-

schen Fachgruppe des Vereins deutscher Chemiker zur Hauptversammlung in Stettin mit dem Ziel, die anorganische Chemie „der organischen, pharmazeutischen, technischen Chemie gleichwertig“ an den Hochschulen durch die Einrichtung von „Ordinariate[n] mit eigenen wohl ausgestatteten Instituten“ zu fördern.

[Lesen Sie mehr in Heft 21/1911](#)

trenntes Abendessen für Herren (in der Börse, als Garderobe wird ein Überrock empfohlen) und Damen (im Hotel Preußenhof, zum Teeabend, ohne nähere Angaben zur Garderobe) vor. Neben dem bereits erwähnten Antrag der anorganischen Fachgruppe wurden auch allgemeinpolitische Anträge zur gesetzlichen Sozialversicherung gestellt. Den Personal- und Hochschulnachrichten ist zu entnehmen, dass Svante Arrhenius zum Ehrenmitglied des Chemists Club in Neu-York (sic!) ernannt wurde und dass sich James Franck an der Berliner Universität in Physik habilitiert hat.

[Lesen Sie mehr in Heft 22/1911](#)